

# Kapuzinerhospiz Rigi-Klösterli SZ

Hospiz mit Gnadenkapelle „Maria zum Schnee“

## Geschichtliche Daten\*

**11.7.1700** erhielt die Kapelle vom Nuntius Julius Piazza (reg. 1697—1703) die feierliche Konsekration unter dem Titel Maria zum Schnee.<sup>1</sup> An den Vorabenden der Sonn- und Feiertage stieg ein Pater des Klosters Arth zur Stelle, um den Gottesdienst zu halten. Nach getaner Pflicht kehrte er in das Kloster zurück.<sup>2</sup>

**10.5.1715** Von Nuntius Giacomo Caracciolo (reg. 1710—16) beauftragt, sandten die Provinzobern zwei Patres<sup>3</sup> und einen Bruder als Hüter der Gnadenstätte auf Rigi-Klösterli.<sup>4</sup>

**9.10.1721** Der Konstanzer Weihbischof Konrad Ferdinand Geist von Wildeggen konsekrierte die neu erbaute Kapelle zu Ehren U. Lb. Frau zum Schnee.<sup>5</sup> Die Kapelle (20 m lang, 9 m breit, 8 m hoch) war ausgestattet mit drei Altären. Die treibenden Kräfte beim Neubau waren das Brüderpaar Landammann Gilg Christophor Schorno (1668—1747)<sup>6</sup> und P. Paul Schorno OFMCap.,<sup>7</sup> in Arth; der letztere leitete das Baugeschäft und sammelte mit einigen Mitbrüdern Gaben für die Kapelle (860 Gulden).<sup>8</sup>

**8.8.1730** erhielten die zwei Altärchen auf den Seitenemporen geweihte Altarsteine. Johann Balthasar Steiner (1668—1744) malte die Kirche und Altäre aus; er schuf das vielbewunderte Gnadenbild des Hochaltars: eine treue Kopie des Bildes in der Kirche Maria Maggiore in Rom (1689).<sup>9</sup>

**1770** Die drei Altäre in der Kirche wurden neu gefasst. Der Hochaltar wurde etwas umgebaut. Der Hochaltar ist eine Schenkung des Fürst-Abtes Plazidus Zurlauben von Muri (reg. 1684—1723); sein Nachfolger, Abt Bonaventura Bucher (reg. 1757—76), vergabte die Renovation von 1770. Der Altar trägt das kunstvolle Wappen des Stifters.<sup>10</sup>

\* Vgl. HS 499—502.

1 P. Leutfried Schmid von Schwyz, *Mons regius, Der königliche Berg...*, Zug 1759, 7; *Martin Dettling, Schwyzerische Chronik, oder Denkwürdigkeiten des Kantons Schwyz*, Schwyz 1860, 180.

2 l. c. 11; PAL t. 126, 10.

3 Als Superior P. Ferdinand Weißenbach von Zug, s. unten Superiorenliste.

4 PAL t. 126, 10 f.                      5 PAL Sch 1667.7 (6 J 5); t. 43, 46; Leutfried Schmid 9—11.

6 Gilg Christophor Schorno, achtmal Landammann in Schwyz. HBLS 6, 241 b; *Der Nebenaltar auf der Evangeliumsseite, der hl. Mutter Anna geweiht, mit dem Bilde der hl. Anna*, das das Stifterwappen Schorno trägt.

7 P. Paul Schorno, s. unten das Verzeichnis der Superioren.

8 PAL Sch 1667.7 (6 J 8); KIA Arth Aa.

9 HBLS 6, 534 a; vgl. P. Anziet Hard, *Maria zum Schnee auf Rigi-Klösterli*, Selbstverlag, 1945, 28—35: Titel und Gnadenbild von Rigi-Klösterli.

10 Hard 16 ff.

1772 wurden in der Wallfahrtskapelle 25 000 Kommunionen ausgeteilt.<sup>11</sup> Besonders im Kriegsjahr 1798 kamen Wallfahrer wie nie zuvor.<sup>12</sup>

1775. Die Kapelle erhielt neue Kirchen-, Chor- und Beichtstühle.

1777. Die Abtei Muri stiftete das elf Zentner schwere, kunstvolle Chorgitter, ein Werk des Schlossers Christian Abt (gebürtig von Bünzen). Es wurde vom schon genannten Abt Bonaventura in Auftrag gegeben, unter Abt Gerold Meier (reg. 1776—1810) auf die Rigi gebracht.<sup>13</sup>

1846. Die drei Altäre in der Kapelle werden durch den Altarbauer Josef Moosbrugger (1811—1879) in Arth restauriert, während Kunstmaler Melchior Deschwanden, Stans, das Gnadenbild von Staub und Kerzenruß reinigte und farblich auffrischte.<sup>14</sup>

1932 wurde das Innere der Kirche, unter der leitenden Hand des Architekten Josef Steiner, Schwyz, überholt.<sup>15</sup>

17.7.1932 weihte Bischof Laurentius Vinzenz von Chur den restaurierten Hochaltar — zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.<sup>16</sup>

1943—44 versehen Fürsorgerinnen aus Solothurn den Hausdienst.

1954. Einer erfreulichen Restauration unterzog Br. Pazifik Nagel OFM Cap. die ziemlich schadhafte Bilder, indem er an Linien und Farben das Beste von Original und späteren Übermalungen herausholte.<sup>17</sup>

20.12.1968 wurde das neue Hospiz, nach den Plänen von Tony Zgraggen, Erstfeld, gebaut, von P. Pascal Rywalski, Provinzial, eingeweiht.<sup>18</sup>

11 Hard 39.

12 P. Adrian Imhof, Biographische Skizzen..., Schwyz 1904, 44; Gfr. 15, 1859, 140.

13 KD des Kantons Schwyz 2, 314; Hard 16.

14 HospizARigi-Klösterli, Mappe 19; Hard 33; Andreas F. A. Morel, Andreas und Peter Anton Moosbrugger, Bern 1973, 34, Stammbaum n. S. 32.

15 SF 20, 1933, 31 f.; Hard 20.

16 HF 3. 1934, 151; SF 20, 1933, 156 f.

17 Hard 17.

18 HospizARigi-Klösterli, Mappen 326—32.

## Superioren

### QUELLEN

PAL t. 149, 360; t. 39 c, 259; Sch 1667.1: P. Anastas BÜRGLE, Ms.

Hospizarchiv Rigi-Klösterli: Familienliste M 282—83; M 105: Superioren; Chronik 1728, Ms. p. I—IV.

Gfr. 15, 1859, 136—39; Faßbind Thomas (1755—1824), Msc. 6. Bd, 227 r—228 a (Abschrift in PAL Sch 1834).

### P. Ferdinand Weißenbach 1715—1716

von Zug, get. 21.12.1666 (Franz Ludwig), Einkleidung 20.1.1685, Diakonatsweihe in Freiburg 23.12.1690<sup>1</sup>, gew. 10.5.1715, † 24.11.1734 in Baden.

1 SF 6, 1917—18, 34.

PAL t. 150, 98 H; Sch 2914.4.

**P. Apollinar Schiffmann** 1716 September bis November

von Luzern, get. 1.4.1671 (Jakob Leonz), Einkleidung 25.7.1689, gew. 11.9.1716, † 21.1.1750 in Sursee.

PAL t. 150, 104 Z; Sch 2249.4.

**P. Paul Schorno** 1716—1719

von Schwyz, get. 11.3.1671 (Anton Ignaz), Einkleidung 10.1.1690, gew. November 1716, † 10.10.1749 in Schwyz. Ihm kommt mit seinem Bruder Gilg Schorno, Landammann von Schwyz, das Hauptverdienst um den Bau der zweiten Kapelle zu, den er als Baumeister leitete und wofür er Geld sammelte.

PAL t. 150, 104 D; Sch 3950.8; t. 220, 25, Nr. 2; Gfr. 15, 1859, 137; Imhof 140 f.

**P. Damasus Gugelberg** 1719—1721

von Arth SZ, get. 18.4.1673 (Johann Leonard), Einkleidung 10.1.1690, gew. 16.1.1719, † 21.3.1757 in Altdorf.

PAL t. 150, 104 C; Sch 2663.6; Imhof 91.

**P. Leonard Reichmuth** 1721—1725

von Schwyz, get. 2.12.1680 (Leonard Nazar), Einkleidung 7.11.1701, gew. 12.9.1721, † 29.4.1747 in Schwyz. War ein gelehrter Mann und leistete dem Vaterland große Dienste (Faßbind). Bruder von P. Josef Reichmuth, Provinzial (1759—1762, 1765—1768).

PAL t. 150, 121 V; Sch 3610.7; Imhof 125.

**P. Joachim Meyer** 1725—1727

von Luzern, get. 25.2.1685 (Johann Ludwig), Einkleidung 5.11.1705, gew. 6.11.1725, † 30.3.1747 in Appenzell.

PAL t. 150, 130 Q; Sch 3404.7.

**P. Adam Wyß** 1727—1728

von Neuendorf SO, get. 19.5.1686 (Johann), Einkleidung 22.4.1710, gew. 2.5.1727, † 21.12.1759 in Olten.

PAL t. 150, 140 Y; Sch 2031.7.

**P. Franz Rudolf Lütolf** 1728—1732 (1)

von Meggen LU, get. 16.7.1684, (Johann Melchior), Einkleidung 6.3.1711, gew. 3.9.1728, † 4.2.1740 in Luzern.

PAL t. 150, 142 L; Sch 3013.1.

**P. Pelagius Gugelberg 1732—†1733**

von Lachen SZ, get. 12.2.1678 (Heinrich Salomon), Einkleidung 26.8.1696, gew. 19.9.1732, † im Amte 26.2.1733 in Arth.

PAL t.150, 113 V; Sch 3962.7; Imhof 90 f.

**P. Peter Zurmühli 1733—1735**

von Weggis LU, get. 14.7.1674 (Jakob Remigius), Einkleidung 10.6.1695, gew. April 1733, †22.3.1744 in Bremgarten.

PAL t.150, 11 Z; Sch 3974.9.

**P. Kasimir Gasser 1735—1738**

von Dornach SO, get. 16.5.1690 (Johann Viktor), Einkleidung 5.6.1714, gew. 14.10.1735, † 13.2.1739 in Arth.

PAL t.150, 146 O; Sch 2520.5.

**P. Franz Rudolf Lütolf 1739—1740 (2)**

gew. Jan. 1739. S. oben 1728—1732.

**P. Franz Ignaz Wirz 1740—1743**

von Sarnen OW, get. 7.10.1700 (Franz Alois), Einkleidung 2.3.1720, gew. Januar 1740, † 13.9.1747 in Stans.

PAL t.150, 156 V; Sch 2998.2.

**P. Bonagratia Meister 1743—1750**

von Freiburg, get. 26.10.1696 (Jakob Christophor), Einkleidung 9.11.1718, Priesterweihe 9.5.1724<sup>1</sup>, gew. 3.5.1743, † 27.2.1767 in Freiburg.

<sup>1</sup> SF 6, 1917—18, 94 f.

PAL t.150, 153 O; Sch 2454.6.

**P. Arbogast Brunner 1750—1753**

von Baden AG, get. 31.8.1710 (Bernard Anton), Eltern: Johann Melchior, Hauptmann und des Rats, und Anna Barbara Müller von Mellin<sup>1</sup>, Einkleidung 10.6.1730, gew. April 1750, † 17.11.1774 in Baden.

<sup>1</sup> Walther Merz, Wappenbuch der Stadt Baden, Aarau 1920, 46.

PAL t.150, 171 P; Sch 2267; Gfr. 15, 1859, 38.

**P. Ignaz Muos 1753—1756**

von Zug, get. 26.7.1701 (Beat Jakob), Eltern: Johann Jakob und Maria Regina Kollin, Einkleidung 3.9.1719, Priesterweihe 17.3.1725<sup>1</sup>, gew. 31.8.1753, † 26.6.1759 in Mels.

<sup>1</sup> SF 6, 1917—18, 95.

PAL t.150, 154 C; Sch 3351.9.

**P. Markus Hädinger (Hedinger) 1756—1759)**

von Steinach SG, get. 22.1.1708 (Markus Anton), Einkleidung 11.11.1727, gew. 3.9.1756, † 6.9.1763 in Altdorf.

PAL t.150, 167 B; Sch 3703.12; t.95, 1—7 (Unterschrift).

**P. Nicephor Roshardt 1759—1766**

von Rapperswil SG, get. in Bußkirch 30.10.1714 (Johann Jakob), Eltern: Josef Kaspar und Maria Elisabeth Helbling, Einkleidung 11.11.1736, gew. 14.9.1759, † 26.9.1783 in Altdorf. Leiblicher Bruder zu Br. Christophor Roshardt (\* 1708, Einkleidung 1731, † 1770).

PAL t.150, 179 E; Sch 3832.2.

**P. Simon Bommer 1766—1767**

von Frauenfeld TG, get. 8.4.1716 (Johann Melchior), Einkleidung 13.4.1738, gew. April 1766, † 15.12.1768 in Appenzell.

PAL t.150, 181 B; Sch 4250.8; t.95, 764 (Unterschrift); Gfr. 15, 1859, 138.

**P. Ferdinand Knopflin 1767—1769**

von Zug, get. 30.4.1717 (Karl Oswald Leodegar), Einkleidung 2.6.1736, gew. 23.2.1767, † 23.2.1785 in Zug. Mit ihm starb dieses Zuger Geschlecht aus.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> HBLS 4, 515.

PAL t.150, 179 Z; Sch 2914.6; Sch 6505.5.

**P. Johannes Damaszen Meyer 1769—1778**

von Bünzen AG, get. 31.12.1732 (Johann Peter), Einkleidung 9.11.1752, gew. 25.8.1769, † 4.3.1782 in Andermatt UR. War, wie auch seine Vorgänger, nur April bis September auf der Rigi, und darauf in einem andern Kloster; vom Jahr 1775 an das ganze Jahr auf der Rigi wohnhaft. Einige Familien folgten dem Beispiel, „so daß einige Haushaltungen Sommer und Winter hindurch um die Kapelle versammelt blieben“. Er machte sich um das Hospiz sehr verdient durch Renovationen in der Kirche: Neufassung der Altäre und Kanzel, neue Bestuhlung, neue Beichtstühle. Er sammelte hierfür über 9 000 Gl. Die Wallfahrt brachte er zur größten Blüte.

PAL t.150, 202 H; Sch 3443.6; Das Kapuzinerkloster in Arth 1655—1955, Schwyz 1955, 29; P. Alexander Müller, Maria zum Schnee auf Rigi-Klösterli, 3. Auflage, Einsiedeln 1914, 59; Gfr. 15, 1859, 132.

**P. Marian Ehrler 1778—1786**

von Schwyz, get. 9.7.1722 (Karl Anton), Einkleidung 24.6.1744, gew. 23.8.1778, † 17.2.1804 in Schwyz.

⊗  
PAL t.150, 189 A; Sch 3715.8; Imhof 74.

**P. Flavian Ziltener 1786—1787**

von Schwyz, get. 17.1.1736 (Josef Franz Anton), Einkleidung 12.8.1753, gew. 1.9.1786, † 12.1.1820 in Schwyz. Er stand vor dem Eintritt als Hauptmann in kaiserlichen Diensten.

PAL t.150, 203 Y; Sch 2945.1; Imhof 164.

**P. Hyginus Peter 1787—1790**

von Geuensee LU, get. 23.3.1739 (Franz Jakob), Einkleidung 4.11.1757, gew. 20.8.1787, † 1.1.1793 in Bremgarten.

PAL t.150, 211 E; Sch 3347.1.

**P. Salvin Häfliger 1790—† 1809**

von Rothenburg LU, get. 13.12.1747 (Jodokus Jakob), Einkleidung 7.3.1767, gew. 24.8.1790, † im Amte 22.4.1809. auf Rigi-Klösterli und in der Kirche begraben. Er hatte bis jetzt am längsten das Amt eines Superiors inne; seine Amtszeit fiel in die gefahrvollsten und leidvollsten Jahre: die Zeit der Helvetik (1798—1803), Bedrängnis durch französische Soldaten, Verbot der Wallfahrten, Bergsturz von Goldau. Ihm kommt ein großes Verdienst zu, wenn in diesen bewegten Zeiten das Hospiz erhalten blieb.

PAL t.149, 360; t.150, 230 X; t.141 a, 544 a; Briefe von ihm liegen im Bundesarchiv, worin er den Kampf der Franzosen mit den Urschweizern beschreibt. 5 Briefe (1798, 1799, 1809). Im letzten Brief, einen Monat vor seinem Tod, bittet er inständig den Kantonssäckelmeister von Schwyz, den durch den Bergsturz von Goldau verschütteten Weg auf die Rigi auszubessern. Abschriften im PAL Sch 1667.5 (6 J 29); Gfr. 15, 1859, 238.

**P. Makar Wider (Wyder) 1809—1810**

von Hildisrieden LU, \* 21.4.1764 in Hildisrieden, Taufe in der Pfarrkirche Sempach<sup>1</sup> (Johann Candid), Eltern: Heinrich und Maria Widmer, Einkleidung 15.4.1783, Priesterweihe 22.4.1787<sup>2</sup>, gew. 2.9.1809, † 7.2.1826 in Schüpfheim.

<sup>1</sup> Taufb. Sempach 2, 267.

<sup>2</sup> SF 7, 1918—19, 39.

PAL t.150, 253 W; t.135, 95, 103; Sch 3673.8.

**P. Jovita Müller 1810—1812**

von Sempach LU, get. in Altishofen LU 8.6.1741 (Franz Xaver), Einkleidung 10.1.1761, gew. 28.8.1810, † 31.7.1816 in Luzern.

PAL t.150, 216 B; t.95, 56 (Profeßzeugnis); Sch 3543.6.

**P. Isidor Ruopp (Ruepp) 1812—† 1818**

von Muri AG, ursprünglich von Sarmenstorf AG, get. 9.5.1751 (Jakob Wilhelm), Eltern: Michael Leonz, Sekretär des Klosters Muri, und Anna Maria Christina Schobinger, Einkleidung 11.11.1768, gew. 27.8.1812, † im

Amte 23.12.1818 auf Rigi-Klösterli und am 25. Dezember in der Kirche begraben. Sein Bruder war P. Engelbert OFM Cap.; ein Bruder, Synesius, Dr. med.; der Großvater Hans Kaspar Ruepp, Lehrer und Geschichtsschreiber in Sarmenstorf.

PAL t.150, 233 X; Sch 3374.7; Martin Baur, Geschichte von Sarmenstorf, Einsiedeln 1942, 79.

### **P. Bernardin Schaub 1819—1827**

von Hitzkirch LU, get. 31.3.1763 (Bernard), Einkleidung 16.11.1789, Subdiakonat 24.9.1791 in Freiburg, gew. 22.4.1819 „initio anni“, † 27.7.1836 in Luzern („caecus et claudus“)<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> PAL t.111, 145 f.

PAL t.150, 261 T; t.86, 515; Sch 2397.12.

### **P. Karl Uzler 1827—1829**

von Engelberg<sup>1</sup>, gebürtig aus Wurmlingen, Württemberg, get. 9.6.1780 (Michael), Einkleidung 31.5.1797, gew. 24.8.1827, † 16.4.1861 in Sarnen.

<sup>1</sup> Bei der Profeß erhielt er vom Abt von Engelberg das Bürgerrecht.

PAL t.150, 266 Q; Sch 2511.19.

### **P. Franz Anton Schultheiß 1829—1831**

von Schwyz, get. 19.11.1790 (Josef Martin), Einkleidung 29.5.1811, Priesterweihe 1813, gew. 21.8.1829, † 24.10.1864 in Rapperswil.

PAL t.150, 273 B; Sch 2983.4; Imhof 143 f.

### **P. Paul Isenegger 1831—1834**

von Villmergen AG, get. 9.2.1792 (Heinrich), Einkleidung 5.5.1813, gew. 20.8.1831, im Mai 1834 erkrankt und resignierte, † 27.1.1863 in Luzern.

PAL t.150, 275 N; t.137, 119 f.; Sch 3950.18; KlA Gerlisberg, Chronik 2, 95; P. Beda Mayer, Das Kapuzinerinnenkloster, Luzern 1973, 47 f.

### **P. Franz Karl Unternährer 1834—1835**

von Schüpfheim LU, get. 30.8.1787 (Josef), Einkleidung 12.4.1806, Diakonatsweihe 1808, gew. Mai 1834, † 30.9.1835 in Eschenbach und daselbst in der Klosterkirche begraben.

PAL t.149, 513; t.150, 268 F; Sch 2989.2.

### **P. Deodat Bächler 1835—1836**

von Ruswil LU, get. 13.12.1796 (Franz Xaver), Einkleidung 14.7.1815, Priesterweihe 14.7.1816, gew. 22.5.1835, † 9.3.1882 in Schüpfheim.

PAL t.150, 277 E; t.224, 29—31: Nekrolog; Sch 2681.5.

**P. Agnell Wolf 1836—1842**

von Ruswil LU, get. 27.12.1797 (Josef), Einkleidung 30.3.1825, Priesterweihe 28.5.1826, gew. 19.8.1836, † 4.2.1864 in Altdorf.

PAL t.150, 290 M; Sch 2091.1; Sch 1839.6 E 33 und 34; SKZ 1864, 68.

**P. Beat Messer 1842—1857**

von Mümliswil-Ramiswil SO, get. 24.1.1797 (Beat Josef), Einkleidung 16.5.1814, gew. 19.8.1842, † 9.1.1864 in Solothurn.

PAL t.150, 276 X; Sch 2356.11.

**P. Konstantin Koch 1857—1865**

von Ruswil LU, \* 18.4.1806 (Johann), Eltern: Johann Nikolaus, Gerichtspräsident, und Anna Maria Bucher, Einkleidung 9.10.1830, Priesterweihe 22.12.1832, gew. 21.8.1857, † 14.1.1874 in Sursee. Er hat sich um das Hospiz große Verdienste erworben: Renovation der Kirche und Vergrößerung des Hospizes.

PAL t.149, 360; t.150, 298 G; t.138, 39; SKZ 1874, 51; HF 1 A, 82—89.

**P. Amanz Wyß 1865—1869**

von Fulenbach SO, \* 9.12.1806 (Josef), Einkleidung 11.10.1826, Priesterweihe 15.8.1829, gew. 25.8.1865, † 17.3.1874 in Appenzell.

PAL t.150, 293 P; Sch 2170.4.

**P. Remigius Trachsler (Traxler) 1869—1870**

von Stans NW, \* 29.6.1827 in Buochs NW (Jost Clemens Friedrich), Eltern: Jost Remigi Georg Franz Xaver und Maria Anna Ziegler von Bauen UR, Einkleidung 15.9.1847, Priesterweihe 12.10.1851, gew. 3.9.1869, † 16.5.1908 in Stans. Der leibliche Bruder der Sr. Delfina Augustina in St. Klara, Stans.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> PAL Sch 5778.1.

PAL t.150, 311 P; t.224, 79; Sch 4093.11; SKZ 1908, 310.

**P. Veremund Zürcher 1870—1876**

von Menzingen ZG, \* 11.3.1816 in Rapperswil (Josef), Einkleidung 29.10.1834, Priesterweihe 30.3.1839, gew. 26.8.1870, † 23.4.1881 in Rapperswil.

PAL t.150, 303 A; Sch 4423.11.

**P. Hugo Jurt 1876—1880**

von Rickenbach LU, \* 26.9.1828 (Josef), Eltern: Anton und Maria Pfenniger, Einkleidung 6.10.1858, Priesterweihe 25.5.1861, gew. 25.8.1876, 26.11.1888 in Olten.

PAL t.150, 319 K; t.224, 41; Sch 3331.7; M. Estermann, Rickenbach, Luzern 1882, 74; SKZ 1888, 398.

**P. Leodegar Troxler 1880—1886**

von Luzern, \* 20.6.1836 (Franz Xaver), Eltern: Franz Xaver und Maria Anna Schriber, Einkleidung 27.9.1854, Priesterweihe 24.6.1859, gew. 27.8.1880, † 24.6.1909 in Näfels.

PAL t.150, 315 Z; Sch 3607.14; SF 1, 1909—1913, 323—325.

**P. Willibald Steffen 1886—1889**

von Flühli LU, \* 4.6.1853 in Luzern (Josef Heinrich), Eltern: Josef und Katharina Blättler, Einkleidung 9.9.1871, Priesterweihe 19.12.1875, gew. 27.8.1886, † 24.1.1926 in Sarnen. Liess die Übertünchung der Gnadenkapelle entfernen. In den Jahren 1880—1883 Missionar in Rumänien.

PAL t.150, 335 V; Sch 4495.3; SF 13, 1926, 43—48; SKZ 1926, 41.

**P. Peter Braun 1889—1891**

von Sirnach TG, \* 11.7.1836 in Egelsee, Gemeinde Bußwil, Pfarrei Sirnach (Alois), Eltern: Alois und Maria Anna Scherer, Einkleidung 29.9.1862, Priesterweihe 11.11.1866, gew. 23.8.1889, † 9.2.1917 in Wil.

PAL t.150, 324 D; Sch 3974.19; SF 5, 1916—1917, 234—235.

**P. Bartholomä Kaufmann 1891—1893**

von Knutwil-St. Erhard LU, \* 3.3.1842 (Friedrich), Eltern: Anton und Maria Bachmann, Einkleidung 8.10.1864, Priesterweihe 20.10.1868, gew. 8.1.1891, † 24.10.1900 in Dornach.

PAL t.150, 327 B; Sch 2343.12.

**P. Anizet Regli 1893—1904 (1)**

von Wassen UR, \* 22.12.1856 (Gottlieb Josef), Eltern: Kaspar Josef und Rosa Tresch, Einkleidung 20.9.1880, Priesterweihe 5.10.1884, gew. 25.8.1893, † 1.1.1916 in Luzern.

PAL t.150, 341 T; Sch 2219.7; SF 4, 1915—1916, 175—179.

**P. Angelus Emmenegger 1904—† 1906**

von Hasle LU, \* 24.2.1849 (Johannes), Eltern: Nikolaus und Anna Maria Schmid, Einkleidung 22.9.1869, Priesterweihe 12.10.1873, gew. 26.8.1904, † im Amte 1.1.1906 im Kloster Wesemlin, Luzern.

PAL t.150, 333 C; Sch 2215.12.

**P. Viktor Brunner 1906—1911**

von Laupersdorf SO, \* 4.4.1863 (Lukas), Eltern: Jakob und Anna Meier, Einkleidung 17.9.1884, Priesterweihe 19.8.1888, gew. Januar 1906, † 2.10.1930 in Sarnen.

PAL t.150, 346 I; Sch 4426.15; SF 17, 1930, 183—186; SKZ 1930, 385.

**P. Anizet Regli 1911—† 1916 (2)**

gew. 25.8.1911, † im Amte 1.1.1916 in Luzern. S. oben 1893—1904.

**P. Amandus Wiprächtiger 1916—1921**

von Hergiswil LU, \* 12.11.1873 (Alois), Eltern: Leonz und Katharina Salzmann, Einkleidung 21.9.1894, Priesterweihe 16.7.1899, gew. 18.1.1916, † 26.2.1956 in Sursee. Bemühte sich besonders um die Rigischule. Leiblicher Bruder des Pfarrers Leonz Wiprächtiger.

PAL t. 150, 362 N; Sch 2167; Sch 1667.8: Rigischule; SF 43, 1956, 176—178; SKZ 1956, 161.

**P. Georg Sedelberger 1921—1927**

von Kirchberg SG, \* 21.4.1879 (Paul), Eltern: Johann und Krescentia Kappeler, Einkleidung 11.9.1899, Priesterweihe 15.5.1904, gew. 6.7.1921, † 5.1.1941 in Zug. Als gewandter Maler und Zeichner hat er die Bilder der Kapelle aufgefrischt.

PAL t. 150, 368 O; Sch 3105.20; SF 28, 1941, 57—60; SKZ 1941, 22.

**P. Jukundus Näf 1927—1934**

von St. Peterzell SG, \* 7.2.1867 (Franz Karl), Eltern: Fintan und Maria Anna Weber, Einkleidung 19.10.1889, Priesterweihe 22.7.1893, gew. 31.8.1927, † 13.5.1936 in Sarnen.

PAL t. 150, 356 O; Sch 3546.6; SF 23, 1936, 161—162; SKZ 1936, 173.

**P. Eusebius Huber 1934—1942**

von Wauwil LU, \* 7.10.1882 (Johann Martin), Eltern: Alois und Katharina Vonesch, Einkleidung 9.9.1904, Priesterweihe 10.7.1910, gew. 27.8.1934, † 7.6.1961 in Sarnen.

PAL t. 151, 63; Sch 2816.12; SF 49, 1962, 73—86.

**P. Ephrem Schorno 1942—1943**

von Steinen SZ, \* 23.1.1900 (Emil), Eltern: Hermann und Heinrika Durzer, Einkleidung 15.9.1920, Priesterweihe 8.7.1928, gew. 25.8.1942, † 10.5.1964 in Luzern, begraben in Schüpfheim.

PAL t. 151, 63; Sch 2816.12; SF 51, 1964, 282—284; SKZ 1964, 378.

**P. Anizet Hard 1943—1948 (1)**

von Muri AG, \* 16.1.1898 (Xaver), Eltern: Xaver und Barbara Stöckli, Einkl. 16.9.1916, Priesterw. 15.4.1923, gew. 20.6.1943, † 6.9.1970 in Arth:

PAL t. 151, 46; Sch 2219.8; SF 58, 1971, 232—235.

**P. Klementin Sidler 1948—1949**

von Horgen ZH, \* 11.2.1905 (Karl), Eltern: Josef und Katharina Fischer, Einkleidung 11.9.1928, Priesterweihe 9.7.1933, gew. 2.9.1948.

PAL t. 151, 108; Sch 2219.8.

**P. Anizet Hard 1949—1966 (2)**

gew. 22.8.1949., S. oben 1943—1948.

**P. Ivo Keel 1966—† 1967**

von Rebstein SG, \* 4.6.1897, get. in Marbach (Robert Jakob), Eltern: Notker und Maria Kurer, Einkleidung 16.9.1919, Priesterweihe 4.7.1926, gew. 3.9.1966, † im Amte 17.4.1967 auf Rigi-Klösterli, begraben in Landquart, wo er als Pfarrer seeleneifrig gewirkt hatte 1940—1963. S. oben, p. 22.

PAL t. 151, 59; Sch 3385.8; SF 54, 1967, 310—312.

**P. Hartmann Felder 1967—1969**

von Flühli LU, \* 21.5.1912 (Anton), Eltern: Anton und Johanna Bachmann, Einkl. 1.9.1932, Priesterw. 9.7.1939, gew. 15.5.1967, 1969 Weltpriester.

PAL t. 151, 134; Sch 3188.3.

**P. Josaphat Hammer 1969—† 1972**

von Langendorf SO, \* 4.2.1916 (Hugo), Eltern: Eduard und Frieda Fraischinger, Einkleidung 5.9.1936, Priesterweihe 4.7.1943, gew. 10.9.1969, † im Amte 20.9.1972 in Rigi-Klösterli, begraben in Arth.

PAL t. 151, 158; Sch 3510.6; SF 60, 1973, 46—48.

**P. Kastor Meier 1972—**

von Luzern und Künten AG, \* 7.7.1911 in Luzern (Christian Arnold), Eltern: Arnold und Emilia Ernst, Einkleidung 1.9.1932, Priesterweihe 4.7.1937, gew. 11.12.1972.

PAL t. 151, 132; Sch 2525.2.

# Kapuzinerhospiz Untervaz GR

Pfarrei

## Geschichtliche Daten\*

Nach 1625 bis 1698 war die Pfarrei, betreut vom Klerus des Bistums Chur, wiederholt ohne Seelsorger.<sup>1</sup> In der Zeit der Vakatur halfen die Kapuziner in Chur und Zizers seelsorglich aus.<sup>2</sup> Verschiedene Gründe wirkten zu dieser Unregelmäßigkeit mit: 1) Das Bistum Chur litt Mangel an Priesterberufen und war darum auf Aushilfe durch andere Bistümer und vor allem durch verschiedene Orden angewiesen.<sup>3</sup> 2) Zudem war die Pfarrpfünde in Untervaz nicht genügend dotiert,<sup>4</sup> besonders seit dem Schiedsspruch vom 22.5.1612<sup>5</sup> (erneuert im Jahre 1645)<sup>6</sup>, wonach das Pfrundvermögen im Verhältnis zu den Haushaltungen unter den beiden Konfessionen geteilt wurde.<sup>7</sup> Darum war der magere Posten keineswegs begehrt, zumal daselbst die Verhältnisse zwischen den Konfessionen durch unerfreuliche Auseinandersetzungen vielfach gestört wurden.

\* Vgl. HS 704—708.

1 Vgl. das Verzeichnis der Pfarrer von Untervaz, das 1626—1698 große Lücken aufweist; Johann Jakob Simonet, Die katholische Weltgeistlichkeit Graubündens, s. 1, s. a, p. 73. Der Pfarrer von Zizers war oft auch Pfarrer von Untervaz.

2 Felice Maissen, Die Drei Bünden in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, Aarau 1966, 109, vgl. 309.

3 Maissen 308—309.

4 Mehrere Pfarreien Graubündens waren auf Unterstützung angewiesen. Maissen, p. 316 f. Selbst die Propaganda-Kongregation wurde um Unterstützung für die katholische Pfarrei Untervaz angegangen. Hermann Tüchle, Acta SC de Propaganda Fide Germaniam spectantia, Paderborn 1962, 623 (1646), 664 (1647), 697 (1649). Die ärmliche Ausstattung der Kirche in Untervaz, s. Maissen 109.

5 Hans Berger, Die Einführung der Reformation im Kreis der fünf Dörfer und die daraus folgenden Kämpfe, Chur 1950, 12 f.: „In Untervaz soll Religionsfreiheit sein. Kirche, Geläute und Friedhof gehören beiden Parteien, jedoch haben die Katholiken den Vortritt. Die Kirchenzierden sollen von den Protestanten nicht verdorben werden. Das Pfrundeinkommen wird nach den Feuerstätten verteilt. 3 Marienstage müssen von den Protestanten ganz mitgefeiert werden. An den übrigen Feiertagen der Katholiken muß während des Gottesdienstes Ruhe herrschen. Schmäh- und Lästerworte sollen gebüßt werden. In den Amtsstellen ist das proportionale Verhältnis der Konfessionen zu berücksichtigen. Der Eid der Katholiken soll aufgehoben sein, und die Unkosten haben die Katholiken allein zu tragen.“ S. Johann Franz Fetz, Geschichte der kirchenpolitischen Wirren im Freistaat der drei Bünde, Chur 1875, p. 316 f.: Wortlaut des Kompromisses 1612.

6 Berger 114—116; Maissen 109; er gibt 1644 als das Jahr der Abmachung an. Berger spricht noch von einer Aufteilung des Pfrundkapitals anno 1709, als die Protestanten den vierten Teil erhielten. l. c., p. 120.

7 Die Reformation fand 1611 Eingang in die Gemeinde Untervaz, die ihre Bürger um 1572 schwören ließ, der katholischen Religion treu zu bleiben und keine Neuerung anzunehmen. Emil Camenisch, Bündnerische Reformationsgeschichte, Chur 1920, 516. Berger 3.

7.2.1699 trat P. Ananias Janet (Jannet)<sup>8</sup> als Pfarrer in Untervaz an, vom Churer Bischof erbeten<sup>9</sup> und von den Provinzobern bestimmt (Dezember 1698).<sup>10</sup>

1779 traten die Protestanten ihr Benützungsrecht auf die alte Kirche, Friedhof und die Glocken ab. Die Katholiken mußten aber — mit der Erlaubnis des Bischofs — sich an mildtätige Leute wenden, um den Verkaufspreis aufzubringen. Auch der Bischof von Sitten gestattete am 10.10. 1780 eine Gabensammlung in seinem Bistum.<sup>11</sup>

Am 29.10.1847. Konsekration der neuen Kirche durch den Churer Bischof Kaspar Carl von Hohenbalken (reg. 1844—59).<sup>12</sup>

6.3.1963 wurde beschlossen, durch die Schulgemeinde, die Aufhebung der konfessionellen Schule: 37 Ja, 14 Nein, 3 leer.<sup>13</sup>

1964—66 wurde das Pfarrhaus nach den Plänen des Architekten Chioldi von Landquart etappenmäßig renoviert, wozu die Kirchgemeinde einen Kredit von 63 000 Franken bewilligte.<sup>14</sup>

1971—72. Die Pfarrkirche wurde einer gründlichen und erfreulichen Renovation unter der Leitung des Architekten Carl F. Spina unterzogen, Kostenvoranschlag 800 000 Franken.<sup>15</sup>

24.12.1972. Feierlicher Einzug in die renovierte Pfarrkirche.<sup>16</sup>

29.4.1973. Die Altarweihe vollzog der Churer Bischof Johannes Vonderach.<sup>17</sup>

Die Zahlenstärke der Protestanten in Untervaz: 1612: ein Viertel. Berger 17. 1949: 780 Katholiken, 258 Protestanten.

8 P. Ananias Janet (Jannet) von Savognin GR, \* 1657, Einkleidung 1678, † 1707. PAL t. 43, 85; t. 150, 90 A; Sch 2184.3.

9 Der Brief des Bischofs Ulrich von Federspiel (reg. 1692—1728). Das Schreiben des Bischofs ist nicht auffindbar, wird aber erwähnt in einem Brief von P. General OFM Cap., 11.4.1699. PAL Sch 237 (4 P 6), Original.

10 PAL t. 149, 287, 397: „Undervazium acceptum est anno 1698.“

11 Berger 121; P. Anastas Bürgler, Die Franziskus-Orden in der Schweiz, Einsiedeln 1928, 101; PAL Sch 1899.1 (6 S 25). Nach Poeschel verkaufte die reformierte Kirche 1735 ihren Anteil an die alte Kirche und den Friedhof an die Katholiken, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden 7, 397.

12 KD des Kantons Graubünden 7, 398; PAL Sch 1899.1; M 4 (6 S 25).

13 Mitteilung des Pfarramtes Untervaz.

14 PAL Sch 1902.3: Auszug aus der Pfarreichronik 1964—1966.

15 l.c.: Pfarreichronik 1971—1972, p. 1.

16 l.c.: Pfarreichronik 1971—1972, p. 2.

17 PAL Sch 1899.8: Kirchenrenovation in Untervaz.

## Superioren

### QUELLEN

**Pfarrarchiv Untervaz:** Zwei Verzeichnisse (1686—1948). — PAL t. 149, 397; t. 39 c, 297 (1698—1814); t. 40 a, 72 (1781—1834); P. Anastasius BÜRGLER, Superioren, in PAL Sch 1899.1 (Msc.).

**P. Ananias Janet (Jannet) 1698—1700**

von Savognin GR, get. 27.5.1657 (Jakob), Einkleidung 29.11.1678, gew. Dezember 1698, † 22.4.1707 in Näfels. 1702 wurde er für Zizers bestimmt als Helfer und besorgte von dort aus die Pastoration in Mastrils bis 1705.

PAL t. 150, 90 A; Sch 2184.3; t. 79, 183 (O 4): ca. 1682 Tonsur, Minores und Subdiakonat.

**P. Nazar Traber 1700—1709**

von Luzern, get. 26.6.1657 (Johann Ludwig), Einkleidung 8.9.1678, gew. 12.12.1700, † 5.9.1726 in Baden. In dieser Zeit wurde das Pfrundhaus gebaut.

PAL t. 150, 90 W; Sch 3820.5.

**P. Damasus Gugelberg 1709—1719 (1)**

von Arth SZ, get. 18.4.1673 (Johann Leonard), Einkleidung 10.1.1690, Priesterweihe 1.6.1697<sup>1</sup>, gew. 2.2.1709, † 21.3.1757 in Altdorf.

<sup>1</sup> SF 6, 1917—1918, 35.

PAL t. 150, 104 C; Sch 2663.6; Imhof 91.

**P. Theoring Burri 1719—1721**

von Malters LU, get. 3.3.1684 (Johann Melchior), Einkleidung 17.9.1703, gew. 16.1.1719, † 8.1.1753 in Zug. Schriftsteller.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> SF 1, 1912, 112.

PAL t. 150, 126 Z; Sch 4333.1; Gfr. 16, 1860, 173; SF 1, 1909—1913, 112 (Opera).

**P. Damasus Gugelberg 1721—1741 (2)**

gew. 15.11.1721. Er hat von allen Superioren am längsten in Untervaz ausgeharrt; großes Verdienst erwarb er sich um das Gotteshaus, das er würdig auszustatten suchte. Der Chronist lobt ihn als wachsam (vigilantissimus) Hirten und unermüdlich eifrigen Hirten seiner Herde. Dennoch erhoben sich gegen ihn leidenschaftliche Gegner, weswegen ihn die Obern zurückzogen. Als sein unmittelbarer Nachfolger, P. Marquard Speck, 1743 starb, bat die Gemeinde die Provinzobern dringend, P. Damasus wiederum nach Untervaz zu senden. Vergeblich! S. oben Superioren 1709—1719.

PAL t. 123, 602.

**P. Marquard Speck 1741—† 1743**

von Zug, get. 15.11.1690 (Michael Anton), Einkleidung 24.4.1713, gew. 15.9.1741, † im Amte 29.1.1743 in Untervaz.

PAL t. 144 S; Sch 2724.5.

**P. Gebhard Faßbind 1743—1745**

von Arth SZ, get. 8.3.1685 (Josef Karl), Einkleidung 5.11.1702, gew. Januar 1743, † 3.9.1753 in Näfels.

PAL t. 150, 124 B; Sch 3091.4; Imhof 77.

**P. Franz Ignaz Wirz 1745—1747**

von Sarnen OW, get. 7.10.1700 (Franz Alois), Einkleidung 2.3.1720, gew. 21.6.1745, † 13.9.1747 in Stans.

PAL t. 150, 156 V; Sch 2998.2.

**P. Daniel Meyer 1747—1749**

von Muri AG (Waldhäusern, Pfarrei Bünzen), get. 4.11.1697 (Johann), Einkleidung 27.2.1723, gew. 15.9.1747, † 18.1.1776 in Baden.

PAL t. 150, 160 D; Sch 2669.9; t. 95, 29—73 (Unterschriften).

**P. Florentius Huber 1749—1753**

von Walenstadt SG, get. 10.7.1700 (Anton), Einkleidung 3.9.1719, gew. 20.4.1749, † 15.7.1758 in Mels.

PAL t. 150, 154 A; Sch 2954.5.

**P. Johann Baptist Tanner 1753—1756**

von Arth SZ, get. 15.4.1695 (Johann Ulrich), Einkleidung 22.9.1716, Priesterweihe 20.12.1721, gew. 31.8.1753, † 24.11.1763 in Arth.

PAL t. 150, 150 D; Sch 3413.9; Imhof 154.

**P. Augustin Weber 1756—1763**

von Rothenburg LU, get. 14.11.1715 (Johann Augustin), Einkleidung 2.4.1734, gew. 3.9.1756, † 24.12.1776 in Bremgarten.

PAL t. 150, 176 W; Sch 2310.10.

**P. Christian Schicker 1763—1775**

von Baar ZG, get. 1.5.1721 (Johann Jakob), Eltern: Johann Christian und Gertrud Langenegger, Einkleidung 3.12.1741, gew. 26.8.1763, † 4.9.1798 in Frauenfeld.

PAL t. 150, 186 L; Sch 2540.8; Heimatklänge, Beilage zu Zuger Nachrichten 16, 1936, Nr. 7, p. 38; A. K. Steiner, Das geistliche Baar, Baar 1936, 29.

**P. Eligius Brunnenhofer 1775—1776**

von Schwyz, get. 26.9.1731 (Johann Jakob Leonard), Einkleidung 14.9.

1754, gew. 1775 außer der gewohnten Zeit, einige Monate Superior<sup>1</sup>,  
† 17.5.1793 in Schwyz.

<sup>1</sup> PAL t. 39 c, 297.

PAL t. 150, 206 X; t. 95.4 (Profeßzeugnis); Sch 2782.3; Imhof 65.

### **P. Marquard Stockmann 1776—1777**

von Sarnen OW, get. 24.10.1726 (Josef Anton), Eltern: Wolfgang und Maria Sigrist, Einkleidung 19.8.1745, Priesterweihe ca. 1750, gew. 26.8.1776, † 19.8.1791 in Sarnen.

PAL t. 150, 191 X; Sch 2724.7; Ephrem Omlin, Gedenklblätter 66, Nr. 10.

### **P. Heinrich Haymann (Heymann, Heimann) 1777 August bis Oktober**

von Sarnen OW, get. 10.7.1725 (Justus), Eltern: Franz Anton Heymann und Justa Imfeld, Einkleidung 19.8.1745, Priesterweihe ca. 1749, gew. 22.8.1777,<sup>1</sup> † 28.8.1805 in Sarnen.

<sup>1</sup> PfarrAUntervaz, Verzeichnis der Superioren: Nr. 16 „solum per 2 menses invitatus et coactus venit Untervatum“; PAL t. 39 c, p. 297, Nr. 15: „cui renuntianti suffectus est“.

PAL t. 150, 192 Z; t. 124, 456; Sch 3200.9; Omlin, l. c. p. 65, Nr. 7.

### **P. Benvenutus Piscator 1777—1781**

von Broglio, Meythal (Maggia) TI, get. 8.1.1733 (Karl Rudolf), Einkleidung 11.8.1753, gew. ca. Oktober 1777, † 2.2.1798 in Locarno.

PAL t. 150, 203 V; t. 95, 106 (Unterschrift); Sch 2390.1.

### **P. Adalbert Büttiker 1781—1787**

von Olten SO, get. 10.5.1740 (Urs Josef Bartholomäus), Einkleidung 28.4.1761, gew. 20.8.1781, † 18.2.1795 in Olten.

PAL t. 150, 217 F; Sch 2022.7; t. 95, 59 (Unterschrift).

### **P. Aegidius Ehrler 1787—† 1794**

von Küßnacht SZ, get. 7.8.1747 (Josef Anton), Einkleidung 11.11.1766, gew. 20.8.1787, † im Amte 22.4.1794 in Untervaz.

PAL t. 150, 227 A; t. 95, 106 (Profeßzeugnis).

### **P. Aurelius Kunz (Kuonz) 1794—1795**

von Dornach SO, get. 27.8.1746 (Franz Anton), Einkleidung 10.3.1766, Priesterweihe 23.9.1774, gew. 20.5.1794, † 1814 in Hünigen, Elsaß. 1798 wurde er von der Helvetischen Regierung in Haft gehalten.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> KIASolothurn M 29 und 31.

PAL t. 150, 226 P; t. 86, 180 (1807); t. 95, 100 (Profeßzeugnis); Sch 2324.6; Gfr. 50, 1895, 300.

**P. Antonin Muther (Mutter) 1795—1796**

von Altdorf UR, get. 1.8.1752 (Johann Anton Josef), Eltern: Johann Josef und Franziska Gasser, Einkleidung 15.11.1770, Priesterweihe 23.9.1775, gew. 24.8.1795. Er floh vor den Franzosen (1798) und soll in der Steiermark gestorben sein.

PAL t. 150, 236 B; t. 112, 136; t. 149, 190; Sch 2238.10; Hist.Njb.Uri 80, Nr. 102.

**P. Franz Solan Mayer 1796—1797**

von Rorschach SG, get. 7.1.1747 (Josef Balthasar), Eltern: Franz Mayer und Maria Anna Hertenstein, Einkleidung 9.10.1765, gew. 22.8.1796, † 8.6.1815 in Frauenfeld.

PAL t. 150, 224 D; Sch 3024.1; Gall Heer, Die Rorschacher Kapuziner aus der Schweizer Provinz, in: Rorschacher Njb. 1963, 53. Jahrgang, p. 89.

**P. Ernst Simet (Simath) 1797—1808**

von Tarasp GR, get. 8.7.1759 (Simon), Einkleidung 10.9.1782, gew. 22.8.1797, † 25.11.1811 in Chur.

PAL t. 150, 252 P; t. 95, 202 (Profeßzeugnis); Sch 2839.5; P. Albuin (Thaler), Tarasp, 2. Auflage, Innsbruck 1914, 102, Nr. 20.

**P. Norbert Carl von Hohenbalken 1808—1812 (1)**

von Tarasp GR, get. 22.11.1761 (Johann Anton), Einkleidung 20.5.1785, gew. 2.9.1808, † 31.3.1837 in Baden.

PAL t. 150, 255 X; t. 95, 255 (Profeßzeugnis); Sch 3853.10; P. Albuin (Thaler), Tarasp, 2. Auflage, Innsbruck 1914, 202, Nr. 21.

**P. Liberius Heller 1812—1814**

von Schenk LU, \* in Tann, Gemeinde Schenk, get. in Sursee 6.4.1754 (Johann), Einkleidung 19.11.1777, Priesterweihe 3.6.1779, gew. 29.8.1812, † 26.2.1831 in Schüpfheim.

PAL t. 150, 246 R; t. 95, 182 (Profeßzeugnis); Sch 3630.1; Carl Beck, Kirche, Pfarrei und Klerus von Sursee, Sursee 1938, 215, Nr. 1.

**P. Dionysius Meyer 1814—1820**

von Sursee LU, get. 22.11.1763 (Josef), Einkleidung 22.11.1786, gew. 26.8.1814, † 28.3.1843 in Sursee.

PAL t. 150, 258 T; Sch 2708.10; Carl Beck, l.c. 212, Nr. 35; Gfr. 16, 1860, 172.

**P. Norbert Carl von Hohenbalken 1820—1825 (2)**

gew. 10.11.1820. S. oben Superior 1808—1812.

**P. Balthasar Küng 1825—1827**

von Ruswil LU, get. 5.1.1795 (Josef), Einkleidung 8.5.1817, Priesterweihe 10.1.1819, gew. 25.8.1825, † 10.12.1856 in Sursee.

PAL t. 150, 279 Y; Sch 2337.17; SF 1, 1909—1913, 194 (Opera).

**P. Viktorin Habegger 1827—1830**

von St. Niklaus, Pfarrei, Gemeinde Feldbrunnen SO, get. 6.6.1790 (Nikolaus), Einkleidung 1.10.1810, gew. 27.8.1827, † 22.8.1871 in Olten.

PAL t. 150, 273 V; t. 96, 57 f. (Profeßzeugnis); Sch 4432.8.

**P. Nikolaus Kretz 1830—1834**

von Waltenschwil AG, get. 6.12.1799 in Boswil AG (Josef Leonz), Einkleidung 9.10.1820, Priesterweihe 15.12.1822, gew. 20.8.1830, † 19.4.1868 in Rapperswil.

PAL t. 150, 282 X; t. 96, 79 (Profeßzeugnis); Sch 3838.19; SKZ 1868, 150.

**P. Thietland Kälin 1834—1842**

von Einsiedeln SZ, get. 30.1.1797 (Dominik), Einkleidung 30.9.1818, Priesterweihe 1.10.1820, gew. 22.8.1834, † 13.11.1878 in Sarnen.

PAL t. 150, 281 N; t. 137, 77 (Restaurierung der Klosterkirche in Sarnen), Sch 4346.4; Imhof 105.

**P. Viktor Borner 1842—1851**

von Breitenbach SO, get. 24.3.1799 (Johann), Einkleidung 31.12.1818, gew. 19.8.1842, † 28.2.1857 in Solothurn.

PAL t. 150, 281 R; Sch 4426.12.

**P. Simon Meyer 1851—1860**

von Bettwil AG, get. 13.10.1804 (Heinrich), Eltern: Leonz und Maria Brunner, Einkleidung 21.11.1823, gew. 22.8.1851, † 19.10.1861 in Sarnen. War in Untervaz sehr beliebt; 1835 Fahrtprediger in Näfels.

PAL t. 150, 288 X; t. 137, 81, 83; Sch 4250.10.

**P. Johann Paul Regli 1860—1865**

von Realp UR, \* 17.4.1806 (Josef Maria), Eltern: Johann Josef und Viktoria Regli, Einkleidung 15.10.1827, gew. 24.8.1860, † 17.12.1879 in Schüpfheim.

PAL t. 150, 294 A; Sch 3482.2; Hist.Njb.Uri 83, Nr. 118; Sonntagsbellage des „Vaterland“, 2.8.1875, Nr. 27, p. 4.

**P. Timotheus Steinmann 1865—1867**

von Waltenschwil AG, \* 30.9.1811 (Josef Leonz), Einkleidung 12.10.1829, Priesterweihe 29.3.1834, gew. 25.8.1865, † 22.9.1889 in Mels.

PAL t. 150, 297 A; t. 124, 44; Sch 4361.7.

**P. Remigius Trachsler 1867—1869**

von Stans NW, \* 29.6.1827 (Klemens), Eltern: Jost und Anna Ziegler, Einkleidung 15.9.1847, Priesterweihe 12.10.1851, gew. 23.8.1867, † 16.5.1908 in Stans. Beliebt durch seinen goldenen Humor und seine treffenden Witze.

PAL t. 150, 311 P; t. 137, 153 (1865); HF 6, 1953—1956, 89 (Provinzsenior); SKZ 1865, 168, 414; 1908, 310.

**P. Alphons Maria Sager 1869—1874**

von Egnach TG, \* 23.6.1814 in Winzelnberg-Steinebrunnen, Pfarrei Arbon (Johannes Baptist), Eltern: Benedikt Maria Sager, Kantonsrat und Gemeindeammann, und Maria Elisabeth Domeisen, Einkleidung 12.1.1839, Priesterweihe 13.6.1840, gew. 3.9.1869, † 25.3.1879 in Appenzell. Eifrig als Priester und Ordensmann.

PAL t. 150, 306 W; Sch 2154.1; SKZ 1789, 107.

**P. Peter Braun 1874—1876**

von Sirnach TG, \* 11.7.1836 in Egelsee, Gemeinde Bußwil TG, Pfarrei Sirnach TG, Einkleidung 29.9.1862, Priesterweihe 11.11.1866, gew. 21.8.1874, † 9.2.1917 in Wil.

PAL t. 150, 324 D; t. 111, 12; SF 2, 1913—1914, 77 (Jubiläum); 5, 1916—19p 5, 1916—1917, 98, 234—235.

**P. Beda Kühne 1876—1881**

von Benken SG, \* 16.12.1829 (Peter Paul), Einkleidung 13.10.1852, Priesterweihe 2.6.1855, gew. 25.8.1876, † 22.5.1907 in Schlanders (Tirol).

PAL t. 150, 314 R; Sch 2365.8; P. Gaudentius Walser, Totenbuch der Nordtiroler Kapuziner-Ordensprovinz, 1966, 22. Mai, Msc. P. Beda Mayer, Eine Opferseele, Gaissau 1952<sup>2</sup>, 35, 42, 72, 336 (Anm. 10).

**P. Eusebius Antonius Chiaratsch 1881—† 1883**

von Münster GR, \* 5.12.1823 (Anton), Profeß 15.10.1845 in der Tiroler Provinz, Priesterweihe 23.12.1846, seit 13.9.1858 der Schweizer Provinz angeschlossen, gew. 26.8.1881, † im Amte 5.8.1883 in Untervaz. Beichtiger im Kloster Maria Hilf, Altstätten SG (1864—1877).<sup>1</sup>

<sup>1</sup> P. Beda Mayer, Eine Opferseele, Gaissau 1952<sup>2</sup>, 48, 64, 65.

PAL t. 150, 318 X; Sch 2859.10.

**P. Burkard Conrad 1883—1891 (1)**

von Auw AG, \* 5.10.1838 (Alois), Eltern: Johann und Gertrud Küng, Einkleidung 29.9.1862, Priesterweihe 11.11.1866, gew. 24.8.1883, † 14.9.1909 in Chur, begraben in Mels. Seine leiblichen Brüder: P. Frowin OSB, Engelberg, Abt von Neu-Engelberg USA; P. Ignatius OSB in Einsiedeln, Abt von Neu-Subiaco; P. Johann OSB, Professor von Neu-Engelberg; P. Pius OSB in Conceptio USA; Peter Conrad, Landammann des Kantons Aargau (sechsmal). Er schenkte der Zierde des Gotteshauses stete Aufmerksamkeit; für dessen Ausbesserung und Ausstattung sammelte er die nötigen Gelder. Er wird geschildert als „strahlend von Menschenfreundlichkeit und Wohlwollen“, würdevoll und doch bescheiden im Auftreten, ein guter Prediger und froher Gesellschafter. Ein Unfall zwang ihn, auf die Pfarrei zu verzichten.

PAL t. 150, 325 E; t. 140, 87—88; Sch 2474.9; Sch 6435.1; SKZ 1909, 474; HBLS 2, 613 b. Biographisches Lexikon des Kantons Aargau, Aarau 1858, 138—142.

**P. Anizet Regli 1891—1893**

von Wassen UR, \* 22.9.1856 (Gottlieb Josef), Eltern: Kaspar Josef und Rosa Tresch, Einkleidung 20.9.1880, Priesterweihe 5.10.1884, gew. 21.8.1891, † 1.1.1906 in Luzern.

PAL t. 150, 341 T; Sch 2219.7; Hist.Njb.Uri 90, Nr. 148.

**P. Titus Bützberger 1893—1899**

von Großwangen LU, \* 26.10.1843 (Vinzenz), Eltern: Johann und Barbara Kost, Einkleidung 8.10.1864, Priesterweihe 28.10.1868, gew. 25.8.1893, † 2.10.1909 in Sursee.

PAL t. 150, 327 C; Sch 4364.1; SKZ 1909, 474.

**P. Leonard Thoma 1899—1900**

von Amden SG, \* 11.9.1859 (Arnold), Eltern: Jakob und Cäcilia Eberhard, Einkleidung 21.9.1885, Priesterweihe 1.9.1889, gew. 25.9.1899, † 19.11.1905 in Zürich, begraben in Wil.

PAL t. 150, 347 P; Sch 3610.13; SKZ 1905, 426.

**P. Felizian Birrer 1900—† 1902**

von Luthern LU, \* 28.5.1852 (Kaspar), Einkleidung 28.9.1873, Priesterweihe 4.10.1877, gew. 24.8.1900, † im Amte 26.5.1902 in Zürich, begraben in Untervaz.

PAL t. 150, 336 C; Sch 2901.14; SKZ 1902, 211.

**P. Burkard Conrad 1902—1905 (2)**

gew. 22.8.1902. S. oben 1883—1891.

### **P. Joachim Harder 1905—1906**

von Niederbüren SG, \* 19.6.1863 in Steinach SG (Josef Joachim), Eltern: Josef und Katharina Bürki, Einkleidung 27.9.1886, Priesterweihe 8.9.1890, gew. 25.8.1905, † 30.3.1930 in Walenstadt, begraben in Mels.

PAL t. 150, 349 F; Sch 3404.12; SF 17, 1930, 86—89; SKZ 1930, 145.

### **P. Benignus Stocker 1906—1908**

von Neudorf LU, \* 25.4.1850 (Laurenz), Eltern: Mauritius und Maria Arnold, Einkleidung 5.10.1867, Priesterweihe 17.11.1873, gew. 24.8.1906, † 16.10.1923 in Rapperswil.

PAL t. 150, 332 N; Sch 2384.8; SF 11, 1923—1924, 101—103; SKZ 1923, 367.

### **P. Franz Xaver Wetterwald 1908—† 1911**

von Hasle LU, \* 11.8.1862 (Josef Alois), Eltern: Alois und Elisabeth Kaufmann, Einkleidung 13.9.1886, Priesterweihe 21.9.1890, gew. 28.8.1908, † im Amte 11.2.1911 in Mels.

PAL t. 348 B; Sch 3030.11; SF 1, 1909—1913, 40—43; SKZ 1911, 72.

### **P. Gallus Benz 1911—1936**

von Marbach SG, \* 10.12.1869 (Eugen), Eltern: Alois und Katharina Frei, Einkleidung 12.9.1892, Priesterweihe 15.8.1897, gew. 5.3.1911, † 15.4.1944 in Appenzell. Bald schritt er trotz der prekären Lage der Gemeinde an die Renovation des Pfarrhauses und der Kirche. Er ging auf Bettelreisen und kam so zu den nötigen Mitteln. Seine große Wohltätigkeit machte ihn zum eigentlichen Vater der Armen. Persönlich lebte er überaus sparsam, übte aber großzügige Gastfreundschaft. Unter der etwas rauen Schale schlug ein weiches, gutes und frommes Herz. Als 1936 großer Platzmangel im Schulhaus entstand, beabsichtigte man, eine Klasse im Pfarrhaus unterzubringen. Darob entstand ein Streit zwischen Pfarramt und Pfarrei. Um dem Zwist ein Ende zu machen, riefen die Provinzobern Pater Gallus ins Kloster zurück. Deswegen sind seine großen Verdienste um das materielle und geistliche Wohl seiner einstigen Pfarrfamilie nicht geschmälert.

PAL t. 150, 357 L; t. 111, 28; Sch 3070.14; SF 30, 1943, 194—195; 31, 1944, 91—93; SKZ 1944, 202.

### **P. Roland Bertsch 1936—1937**

von Wallenwil TG, \* 20.8.1907 in Romanshorn (Bernhard), Eltern: Martin und Franziska Fäßler, Einkleidung 4.9.1926, Priesterweihe 9.7.1933, gew. 22.10.1936.

PAL t. 151, 98; Sch 4129.1.

**P. Florin Zurwerra 1937—1940**

von Ried-Brig VS, \* 3.1.1887 (Theophil), Eltern: Johann und Maria Josefa Mulsig, Einkleidung 11.9.1911, Priesterweihe 29.6.1916, gew. 24.8.1937, † 12.2.1958 in Brig.

PAL t. 151, 26; Sch 2969.13; SF 45, 1958, 131—132; SKZ 1958, 170.

**P. Kuno Amstutz 1940—1946**

von Engelberg OW, \* 12.2.1901 in Stans (Josef), Eltern: Alois und Verena Mathis, Einkleidung 15.9.1920, Priesterweihe 10.7.1927, gew. 19.8.1940.

PAL t. 151, 64; Sch 2641.2.

**P. Paul Kneubühler 1946—1948**

von Ufhusen LU, \* 8.6.1902 (Anton), Eltern: Albert und Elisabeth Hunkeler, Einkleidung 4.9.1925, Priesterweihe 6.7.1930, gew. 19.8.1946, † 11.11.1959 in Wil.

PAL t. 151, 89; Sch 3950.24; SF 46, 1959, 37—39; SKZ 1958, 607.

**P. Amanz Zehnder 1948—1958**

von Birnenstorf AG, \* 3.8.1911 (Franz), Eltern: Eduard und Lina Würsch, Einkleidung 1.9.1932, Priesterweihe 9.7.1939, gew. 24.8.1948. Er hatte einen schweren Stand betr. Aufhebung der konfessionellen Schule.

PAL t. 151, 133; Sch 2170.6.

**P. Ottokar Stadler 1958—**

von Altdorf UR, \* 6.2.1922 in Glarus, get. in Hätzingen 26.2.1922 (Friedolin), Eltern: Anton und Maria Blumer, Einkleidung 8.9.1948, Priesterweihe 6.7.1952, gew. 26.8.1958. Kirche und Pfarrhaus erlebten gründliche Renovationen. Es ist sein Verdienst, wenn die Schulfrage, die jahrelang die Gemeinde beunruhigte, friedlich gelöst wurde: am 6.3.1963 beschloß die katholische Schulgemeinde die Aufhebung der konfessionellen Schule.

PAL t. 151, 204; Sch 3915.1; Sch 1899.8; Sch 1902.2 und 3.

# Kapuzinerhospiz Zizers GR

Pfarrei

## Geschichtliche Daten\*

28.6.1615 klagten die Katholiken von Zizers an der Tagsatzung der XIII Orte über die mißlichen pastorellen Verhältnisse in der Pfarrei und baten um Zusendung von zwei Kapuzinern. Die Klage offenbart einerseits die höchst bedrängte Lage der Katholiken in Zizers: ohne Priester, ohne Gotteshaus; andererseits das Vertrauen auf die Kapuziner.<sup>1</sup>

13.3.1622 (Passionssonntag) nahm der hl. Fidelis von Sigmaringen in Zizers von zwei Landammännern — unter ihnen Rudolf Andreas von Salis (1594—1668) — einem Statthalter mit Frau und einem Mesmer öffentlich das katholische Glaubensbekenntnis ab.<sup>2</sup>

1686 übernahm die Provinz, vom Bischof von Chur und Nuntius Jakob Cantelmi dringend gebeten, die Pfarrei in Zizers. Die Gründe, die zur Berufung der Kapuziner nach Zizers führten, waren:

- 1) Weitläufigkeit der Pfarrei, die damals auch Mastrils umfaßte und sich bis ins Prätigau erstreckte. Deswegen seien zu ihrer richtigen Pastoration zwei Geistliche unbedingt erforderlich.
- 2) Armut der Pfarrei Zizers, die außerstande sei, zwei Weltgeistliche standesgemäß zu versorgen.
- 3) Priestermangel des Bistums, das aus eigenen Kräften nicht alle Pfarrstellen besetzen könne.
- 4) Eifer der Kapuziner, die schon seit Jahren im Bistum segensreich gewirkt haben.<sup>3</sup>

1696. Renovation der Pfarrkirche, die durch wiederholtes Erdbeben 1686 so „erschüttert, daß meniglich einsahen mußte die ohnvermeidliche nothwendigkeit zu bauen“.<sup>4</sup> Die gründliche Renovation wurde anfangs des Jahres 1696 in Angriff genommen und noch im selben Jahr vollendet; an die Kirche, zwischen Kuppelturm und Sakristei, wurde eine stattliche, dreiseitig geschlossene Rosenkranzkapelle angefügt, gestiftet vom Marschall Johann Rudolf von Salis (1618—90).<sup>5</sup> Am 28.10.1696 erhielt die neu erstandene Kirche mit drei Altären durch Bischof Ulrich VII.

\* Vgl. HS 730—734.

1 EA X, I.B.5, 1213 hh.; StAGraubünden A II / LA, 1 (1654, 7.3; 15.6; 17.7).

2 Ferdinand della Scala, Der hl. Fidelis von Sigmaringen, Mainz 1896, 107, 112; HF 6, 1953—1956, 34: Brief des hl. Fidelis, 17.3.1622.

3 Christoph Willi, Die Kapuziner Mission im romanischen Teil Graubündens mit Anschluß des Puschlav; hektographiert, 246. Felice Maissen, Die Drei Bünde, Aarau 1966, 109, passim.

4 PAL Sch 1926.2 (R 14, p. 7).

5 PAL Sch 1926.2 (6 R 14); KD Graubünden 7, 1948, 406 III.

Federspiel von Chur die Weihe zu Ehren der Apostelfürsten Petrus und Paulus.<sup>6</sup> Die Baukosten stiegen auf 4798 Gl., wovon die Kapuziner 1226 Gl. „erbettelt, erhust und von Mul abgespart haben“. Die Gemeinde gewährte Fronarbeiten, Fuhren und Materialien, (Kalk und Holz: 18 Stämme aus dem Gemeindewald). Der Churer Bischof steuerte zum Kirchenbau 50 Gl. samt Holz und Bretter, der Dompropst Rudolf von Salis (1626—1702) 100 Gl.<sup>7</sup>

14.11.1767 brach um 12 Uhr mittag, nächst dem Rathaus, ein Brand aus, der sich verheerend über das Dorf ausbreitete und 80 Häuser und 87 Ställe einäscherte. Auch die katholische Kirche fiel dem Feuer zum Opfer; „samdt beyden Gloggen, Thurn, die Altäre, die Cantzel, die Orgel seint und ligen in den aschen“. Die schwer beschädigte Kirche wurde alsbald hergestellt.<sup>8</sup> Es wurde den Katholiken nicht gestattet, entgegen dem bisherigen Gebrauch, gemeinsam mit den Protestanten Almosen für den Bau zu sammeln. Darum unternahm P. Superior, mit Erlaubnis des Pater Provinzials, eine Bettelreise in der Schweiz.<sup>9</sup> Auf Empfehlung des Nuntius und des Bischofs spendete der Papst 100 Scudi, 300 Scudi die Propaganda, der Erzbischof von Mailand 50 Dukaten, der Erzbischof von Pavia 40 Dukaten, der Patriarch von Venedig 50 Dukaten. Im ganzen liefen über 4000 Gl. ein.<sup>10</sup> Leitung und Planung des Baues waren dem Tiroler Baumeister Josef Ferdinand Weirather anvertraut.<sup>11</sup>

**Sept. 1868 bis Herbst 1871.** Die Seelsorger, P. Anaklet Gut, Pfarrer, und P. Erasmus Aecherle, Helfer, begegneten im Volk vielem Mißtrauen. Neue Verhandlungen mit der Gemeinde führten zu einem neuen Vertrag. Bis Herbst 1872 verpflichtet sich die Provinz, die Pfarrei zu versehen.<sup>12</sup>

**Herbst 1871 bis Herbst 1872.** Die neuen Seelsorger, P. Gabriel Wiederkehr und P. Synesius Köpfli verband die Gemeinde mit tiefstem Frieden, vergleichbar mit einem schönen Abend nach heftigem Gewitter.<sup>13</sup>

**Sept. 1872** wurde der Aufhebungsbeschluß ausgeführt. Doch bis Weihnachten besorgte ein Pater provisorisch die Pfarrei, nachher verschiedene Geistliche.<sup>14</sup>

**12.11.1873.** Auf dringendes Gesuch des Churer Bischofs und das Bitten der katholischen Pfarrgemeinde wurde ein neuer Vertrag mit der Pfarr-

6 HF I A. 1932—1937, 90: Text der Weiheurkunde. Abschrift.

7 PAL t. 177, 5—6; KD Graubünden 7, 1948, 406; HF I A, 1932—1937, 90.

8 PAL t. 177, 11—17; KD Graubünden 7, 1948, 406, IV; Paul Hassler, Zizers, Zizers s. a., 90.

9 PAL t. 177, 12—13; Sch 1926 (3 R 18): Zizers bittet P. Provinzial, daß ihr Superior in der Schweiz herum Gaben für die abgebrannte Kirche sammeln dürfe, 1.3.1768; Johann Georg Mayer, Geschichte des Bistums Chur 2, Stans 1914, 471.

10 PAL t. 177, 13—14; Mayer, l. c. 471.

11 PAL t. 177, 14: „Indessen hat man die Kirche zu bauen accordiert dem Herrn Baumeister Joseph Ferdinand Weirather, natus tyrolensis.“

12 PAL t. 177, 22 f.

13 l. c. 23 f.; t. 137, 249, 271; t. 139, 185; Sch 1925.7 (6 R 87, 94, 99).

14 PAL t. 177, 23, 24.

gemeinde unterzeichnet, worauf die Provinz wiederum die Pfarrei übernahm.<sup>15</sup>

1918. Die Fensterumrahmungen und Bekrönung des Chorbogens (guter Stuck in Formen des Rokoko) wurden übermalt und vergoldet durch Josef Heimgartner.<sup>16</sup>

1963—65. Die Kirche erfuhr eine Gesamtrenovation. Architekt Mario Chiodi; Kirchenmaler K. Haaga von Rorschach.<sup>17</sup>

1971. Am gleichen Platz wurde ein neues Pfarrhaus gebaut, nach den Plänen des Architekten Christian Schumacher-Hidber, Chur.

15 PAL t. 137, 265; t. 138, 9—11; Sch 1925.8 (6 R 11): Vertrag der Katholischen Kirchengemeinde Zizers.

16 KD Graubünden 7, 405.

17 PAL Sch 1929, Chronikauszüge 1962—1965.

## Superioren

### QUELLEN

PAL t. 149, 396; t. 39 c, 295 (1686—1813); t. 40 a, 71 (1772—1833); P. Anastasius BÜRGLER, Superioren Ms. in: PAL Sch 1926.1.

#### P. Silverius — 1653—1655

von Solothurn, \* ca. 1657, Einkleidung 13.2.1636, gew. 26.11.1553, † 17.4.1658 in Weil der Stadt, Württemberg. Nach zweijähriger Seelsorge verlangte der evangelische Bundestag seine Entfernung (20.11.1654).

PAL t. 150, 31 Q; Sch 4238.2; HF 1 B, 1937—1942, 168 (1650).

#### P. Florin Regina 1686—1687 (1)

von Salux GR, get. 24.11.1634 (Paul), Einkleidung 27.12.1652, am 21.10.1686 trat er den Posten an. † 19.1.1715 in Mels. Er begann, das verlotterte Pfarrhaus instandzusetzen.

PAL t. 150, 51 P; Sch 2969.3; Sch 1926.2 (6 R 14).

#### P. Viktorian Ineichen 1687—1701

von Menznau LU, get. 29.11.1644 (Johann), Einkleidung 13.11.1668, gew. 5.9.1687, † 13.4.1723 in Solothurn. Er hinterließ einen kurzen Bericht über Anfang und Fortgang der Mission in Zizers.<sup>1</sup> Unter seiner tatkräftigen Leitung wurde das Pfrundhaus instandgesetzt, die Kirche renoviert, Kapelle und Pfrundhaus in Mastrils erbaut. Von ihm schreibt die Pfarrchronik: „Er hat vil und große arbeit gehabt, auch vil guete brüch eingepflantzet.“<sup>2</sup>

1 Sch 1926.2 (6 R 14), 8 Seiten. 2 PAL t. 177, 4, in Sch 1933.  
PAL t. 150, 78 N; Sch 4429.2.

**P. Georg Schließlin 1701—1704 (1)**

von Bremgarten AG, get. 22.10.1662 (Johann Josef), Einkleidung 23.4.1683, gew. 2.9.1701, † 22.8.1721 in Hagenau (Elsaß). 1702 übernahm er die Pastoration in Mastrils. „Ein sehr eifriger Mann.“

PAL t. 150, 95 Y; t. 177, 5; Sch 3105.7.

**P. Balthasar Klostener 1704—1705**

von Schwyz, get. 15.5.1665 (Josef Franz), Einkleidung 28.4.1686, Priesterweihe 1.3.1692, seit 1696 in Zizers Helfer, gew. als Superior 14.1.1704, † 6.10.1747 in Stans.

PAL t. 150, 100 M; t. 91, 38; t. 177, 5; Imhof 107.

**P. Georg Schließlin 1705 Mai=Oktober (2)**

gew. 10.5.1705. S. oben Superior 1701—1704.

**P. Florin Regina 1705—1707 (2)**

gew. 20.10.1705. S. oben Superior 1686—1687.

**P. Heinrich Lussy 1707—1709**

von Stans NW, get. 11.1.1661 (Johann Melchior), Einkleidung 15.8.1681, gew. 13.5.1707, † 25.2.1721 in Sarnen.

PAL t. 150, 93 O; t. 177, 6; Sch 3200.6.

**P. Angelus Reichmuth 1709—1715**

von Schwyz, get. 2.1.1668 (Kaspar Leonard), Einkleidung 19.1.1688, gew. 2.2.1709, † 20.1.1732 in Zug.

PAL t. 150, 102 W; t. 177.6; Sch 2215.7; Imhof 125.

**P. Bonifaz Sidler 1715—1716**

von Zug, \* 8.4.1679 (Oswald), Einkleidung 2.12.1695, gew. 10.5.1715, † 17.9.1929 in Luzern.

PAL t. 150, 112 H; Sch 2462.6.

**P. Fernandus von Rickenbach 1716—† 1753**

von Arth SZ, get. 27.9.1679 (Josef), Einkleidung 20.5.1697, gew. 11.9.1716, † im Amte 3.10.1753 in Zizers.

PAL t. 150, 114 H; t. 177, 6 f.; Imhof 130.

**P. Rudolf Ceberg 1753—† 1764**

von Schwyz, get. 17.1.1702 (Heinrich Franz Dominikus), Einkleidung 3.9.

1721, gew. 10.10.1753, † im Amte 18.5.1764 in Zizers. In den Jahren 1742 bis 1750 Militärkaplan in Genua und Savoyen.

PAL t. 150, 159 E; t. 177, 7 f.; Sch 4141.10; Imhof 71.

**P. Desiderius Bossart** 1764 September bis Dezember

von Luzern, get. 22.3.1721 (Johann Jodokus), Einkleidung 7.11.1740, gew. 28.8.1764, wegen Krankheit trat er nach drei Monaten zurück, † 8.1.1801 in Luzern. Provinzarchivar 1779—1788.

PAL t. 149, 542; t. 150, 184 W; t. 177, 8; Sch 2690.9; Gfr. 16, 1860, 173; HF 5, 1945—1951, 19.

**P. Antonin Cathry** 1764—† 1770

von Andermatt UR, get. 12.2.1721 (Paul Anton), Eltern: Johann Karl und Regina Russi, Einkleidung 29.9.1742, gew. 16.12.1764, † im Amte 30.3.1770 in Zizers. Studierte in Bologna 1750—1753. Das schmerzvolle Ereignis während seiner Amtszeit in Zizers war der Dorfbrand 1767, wo auch die katholische Kirche hart mitgenommen wurde. Ihre Wiederherstellung ist sein verdienstvolles Werk, wofür er in der Schweiz herum Almosen sammelte. Dafür hat er aber „den Undank erhalten“.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> PAL t. 177, 1—15.

PAL t. 150, 187 Y; Sch 2238.9; t. 141 a, 483; t. 177, 8—16; Sch 2238.9; Hist.Njb.Uri 76, Nr. 73.

**P. Marzellin Bengg (Benck, Benk)** 1770 ca. April bis August

von Zug, get. 16.10.1735 (Georg Leonz), Einkleidung 24.4.1755, gew. ca. April 1770, wirkte fünf Monate, † 31.8.1784 in Zug. August 1771 wurde er Sekretär von P. Hermann Martin von Reinach, Visitor in Veltlin.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> t. 124, 265; t. 149, 130.

PAL t. 150, 206 E; Sch 3694.5.

**P. Fidelis Schauli** 1770—† 1772

von Arlesheim BL, get. 16.1.1729 (Konrad Anton), Einkleidung 27.9.1747, gew. 23.8.1770, † im Amte 20.4.1772 in Zizers. „Entschlief selig im Herrn nach vielen ausgestandenen Verdrießlichkeiten.“

PAL t. 150, 194 E; t. 177, 19; Sch 2924.12.

**P. David Hausherr** 1772—† 1802

von Cham ZG, get. 10.8.1732, (Johann Josef Laurentius), Einkleidung 29.11.1751, Helfer in Zizers 1766, als Superior gew. Juni 1772, † im Amte 31.10.1802 in Zizers.

PAL t. 150, 200 S; t. 177, 19; Sch 2672.8; Sch 6037.3 (5 N 9).

**P. Ludwig Schönenberger** 1802—1813 (1)

von Wil SG, get. 10.8.1752 (Martin Laurenz), Einkleidung 15.11.1770,

Helfer in Zizers 1783, gew. als Superior ca. November 1802, † 4.10.1820 in Zizers.

PAL t. 150, 236 C; t. 177, 19; Sch 3664.13; Sch 6037.3 (5 N 9, 2).

**P. Johann Chrysostomus Rosé 1813—1818 (1)**

von Engelberg<sup>1</sup>, gebürtig von Winkel, Elsaß, get. 13.1.1775 (Franz Josef), Einkleidung 25.9.1793, gew. 23.8.1813, † 29.11.1851 in Zug.

<sup>1</sup> Bei der Profeß wurde er Bürger von Engelberg. Das Bürgerrecht wurde ihm durch den Abt von Engelberg verliehen. Bei der Einkleidung nannte er sich „de Bellelagia“ — Belleley, ehemaliges Kloster im Berner Jura.

PAL t. 150, 264 Y; t. 177, 19; t. 94, 54; t. 95, 266 f. (Profeßzeugnis); Sch 3430.9.

**P. Ludwig Schönenberger 1818—† 1820 (2)**

gew. 27.8.1818, † im Amte 4.10.1820 in Zizers. S. oben Superior 1802—13.

**P. Dionys Meyer 1820—1826**

von Sursee LU, get. 22.11.1763 (Josef), Einkleidung 22.11.1786, gew. 10.11.1820, † 28.3.1843 in Sursee.

PAL t. 150, 258 T; Sch 2708.10; Gfr. 16, 1860, 172.

**P. Johann Chrysostomus Rosé 1826—1828 (2)**

gew. 29.8.1826. S. oben Superior 1813—1818.

**P. Jakob von Matt (Vonmatt) 1828—1833**

von Stans NW, \* und get. in Sarnen 20.5.1793 (Johann Peter Julius), Eltern: Felix von Matt, Schlosser, wohnhaft im Hasli zu Sarnen, und Anna Maria Etlin, Einkleidung 12.6.1810, Priesterweihe ca. 1817, gew. 22.8.1828, † 5.10.1853 in Luzern.

PAL t. 150, 272 Q; t. 96, 51 (Profeßzeugnis); Sch 3391.16; Ephrem Omlin, Gedenkblätter, l. c. 75, Nr. 61.

**P. Johannes Kopp 1833—1842**

von Bichelsee und Lütisburg SG, get. in Lütisburg 3.1.1796 (Alois), Einkleidung 8.9.1815, Priesterweihe 5.7.1818, gew. 23.8.1833, † 27.6.1876 in Wil.

PAL t. 150, 277 G; Sch 3407.12; t. 177, 19 f.

**P. Irenäus Hollenweger 1842—1854**

von Sursee LU, \* 29.5.1812 (Heinrich), Einkleidung 23.8.1831, gew. 19.8.1842, † 12.9.1854 in Olten.

PAL t. 150, 300 V; t. 177, 20; Sch 3366.8; Carl Beck, Kirche, Pfarrei und Klerus von Sursee, Sursee 1938, 212; Xaver Herzog, Geistlicher Ehrentempel IV., Luzern 1866, 116—120.

**P. Timotheus Steinmann 1854—1855**

von Waltenschwil AG, \* 30.9.1811 (Josef Leonz), Einkleidung 12.10.1829, Priesterweihe 29.3.1834, gew. 24.8.1854, † 22.9.1889 in Mels.

PAL t. 150, 297 A; t. 177, 20; t. 224, 44; Sch 4361.7.

**P. Wolfgang Maffiew 1855—1858**

von Untervaz GR, \* 23.2.1811 (Wolfgang), Einkleidung 22.11.1827, Priesterweihe 25.8.1833, gew. 24.8.1855, Mai 1868 im Kloster Wil, † 20.3.1890 in Wil. Da Unstimmigkeiten zwischen Pfarramt und Pfarrgemeinde herrschten, so wurden die Kapuziner auf Ostern 1868 von den Ordensobern abberufen. Vom Mai bis August war kein Kapuziner in Zizers, in zwischen versahen verschiedene Weltpriester die Seelsorge.

PAL t. 150, 295 K; Sch 4507.12.

**P. Anaklet Gut 1868—1871**

von Zufikon AG, \* 22.1.1812 (Josef Leonz), Einkleidung 16.10.1833, Priesterweihe 6.1.1836, gew. 21.8.1868, † 31.3.1885 in Olten.

PAL t. 150, 301 L; t. 137, 245—249; Sch 2180.4.

**P. Gabriel Wiederkehr 1871—1872**

von Dietikon ZH, \* 13.5.1839 (Johann Baptist), Einkleidung 19.10.1857, Priesterweihe 11.6.1862, gew. 25.8.1871, † 22.4.1882 im Frauenkloster Maria Hilf in Altstätten und daselbst begraben. P. Gabriel war ein vorzüglicher Priester und tüchtiger Schulmann, von den Bischöfen von Chur und St. Gallen hochgeachtet. Im Kloster Maria Hilf war er der kluge, kundige Seelenführer der Dienerin Gottes, Schwester Maria Bernarda Bütler (1848—1924). In Zizers stand ihm als Helfer P. Synesius Köpfli (1839—1924) zur Seite, ein wahrer Vater der Kinder, Kranken und Armen. Beiden eifrigen Priestern verdankt das Prätigau eine Missionsstation. „Dieses Jahr war wie ein schöner Abend nach einem heftigen Gewitter. Der tiefste Friede verband die Gemeinde mit ihren Seelsorgern. Darum war der Abschied herzerreißend.“<sup>2</sup>

1 P. Beda Mayer, Eine Opferseele, Gaissau 1952<sup>2</sup>, 65, 67, 71, 73, 75, 76, 85, 89; Klosterchronik Maria Hilf, Altstätten, 87—92.

2 PAL t. 177, 23.

PAL t. 150, 319 F; Sch 3061.12.

**1872 September bis 1873 Dezember.** Ein Pater besorgte provisorisch die Pfarrei noch bis Weihnachten 1872; sodann verschiedene Weltgeistliche.

**P. Leo Foffa 1873 Dezember bis 1878**

von Münster GR, \* 22.5.1823 (Anton), Eltern: Ludwig und Maria Anna Florintöni<sup>1</sup>, Profeß 9.9.1846 in der Tiroler Provinz, Priesterweihe 1.8.

1847, 20.3.1870 der Schweizer Provinz einverleibt, gew. Dezember 1873 als Superior, † 2.7.1884 in Solothurn. Leiblicher Bruder von P. Krispin und Sr. M. Florentina, Ingenbohl; Neffe von P. Theodosius Florentini.

1 P. Veit Gadiant, Der Caritasapostel Theodosius Florentini, Luzern 1946<sup>2</sup>, 12.

PAL t. 150, 309 Z; Sch 3604.14; P. Albuin (Thaler), Geschichte des Bündnerischen Münster-  
tales, Saint-Maurice 1931, 650, Nr. 74.

### **P. Jordan Grond 1878—1882**

von Münster GR, \* 19.1.1838 (Andreas Anton), Einkleidung 19.10.1857, Priesterweihe 16.3.1861, gew. 23.8.1878, † 7.1.1894 in St. Urban und wurde in Sursee begraben.

PAL t. 150, 318 D; t. 137, 181, 203, 207; Sch 3507.8; P. Albuin (Thaler), Geschichte des Bündnerischen Münster-  
tales, Saint-Maurice 1931, 652, Nr. 84.

### **P. Hyazinth Schaffhauser 1882—1885**

von Andwil SG, \* 29.6.1848<sup>1</sup> im Weiler Frohnachen (Franz Josef), Einkl. 17.10.1866, Priesterw. 25.3.1871, gew. 28.8.1882, † 3.10.1886 in Appenzell.

1 PAL t. 96 b, 77 (Professezeugnis); in t. 150, 331 E, das Geburtsdatum 27.6.1848.

PAL t. 150, 331 E; t. 96 b, 76 f. (Professezeugnis); Sch 3343.11; SKZ 1886, 337; Klosterchronik  
Maria Hilf Altstätten, 93—95.

### **P. Robert Walker 1885—1887**

von Altdorf UR, \* 27.1.1848 (Johann Josef), Eltern: Joachim Walker von Wassen-Meien und Anna Maria Gisler, Einkleidung 13.9.1868, Priesterweihe 6.10.1872, gew. 23.8.1885, † 24.2.1924 in Wil.

PAL t. 150, 332 T; Sch 4111.8; SF 11, 1923—1924, 240—244; Hist.Njb.Uri 89, Nr. 145.

### **P. Johann Chrysostomus Amrein 1887—1895**

von Oberkirch LU, \* 29.3.1832 (Josef), Eltern: Franz Josef und Maria Josefa Gut, Einkleidung 3.11.1852, Priesterweihe 2.6.1855, gew. 26.8.1887, † 3.11.1909 in Sursee. Ein ernster Mann von stählernem Charakter und unermüdlicher Arbeit. Neben reger Seelsorgsarbeit widmete er sich mit hoher Sachkenntnis der Baumkultur. Dadurch hat er den Pfarrgarten in ein fruchtbares „Paradies“ umgeschaffen. Zu seinen Freunden zählte er Bischof Georg Schmid von Grüneck, der ihn in seiner Krankheit besuchte.

PAL t. 150, 314 S; Sch 3430.10. — SKZ 1909, 495.

### **P. Aquilin Waad 1895—1907**

von Gersau SZ, \* 17.10.1844 in Basel (Johann Matthäus), Eltern: Georg und Walburga Ried, Einkleidung 14.9.1870, Priesterweihe 21.9.1874, gew. 23.8.1895, † 27.7.1915 in Zug, begraben in Arth.

PAL t. 150, 334 K; Sch 2264; SF 3, 1914—1915, 402 f.; SKZ 1915, 270.

### **P. Wendelin Camenzind 1907—1914**

von Gersau SZ, \* 28.3.1871 (Dionys), Eltern: Dionys und Rosa Baggenstos, Einkleidung 16.9.1890, Priesterweihe 7.7.1895, gew. 23.8.1907, † 13.1.1937 in Appenzell.

PAL t. 150, 357 W; Sch 3380.7; SF 24, 1937, 85 f.; SKZ 1937, 23.

### **P. Jukundus Näf 1914—1927**

von St. Peterzell SG, \* 17.2.1867 (Franz Karl), Eltern: Fintan und Maria Anna Weber, Einkleidung 19.10.1889, Priesterweihe 20.8.1893, gew. 21.8.1914, † 13.5.1936 in Sarnen. „Was er daselbst geleistet hat und was ihm weit über seine Pfarrei hinaus die Hochschätzung gewann, sind besonders drei Werke: die Renovation der Pfarrkirche und des Pfarrhofes, sowie die Nutzbarmachung des Pfarrgartens. Neben diesen wohl gelungenen Werken vernachlässigte der eifrige Pfarrer die Seelsorge seiner Pfarrkin- der nicht: Zweimal ließ er ihnen die Gnade einer Volksmission zuteil werden.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> SF 23, 1936, 162.

PAL t. 150, 356 O; Sch 3546; SF 23, 1936, 161 f.; SKZ 1936, 173.

### **P. Maximilian Bonat 1927—1928**

von St. Gallen=Tablat, ursprünglich von Mezzano (Tirol, Italien), \* 14.8.1877 in St. Gallen (Josef Alois), Eltern: Viktor und Drusilla Angelina Caverzasi, Einkleidung 14.9.1896, Priesterweihe 23.3.1901, gew. 23.8.1927, † 14.12.1948 in Sursee.

PAL t. 150, 364 L; Sch 3763.10; SF 36, 1949, 51—53.

### **P. Sigismund Jaggy 1928—1931**

von Varen VS, \* 6.10.1884 (Theobald), Eltern: Christophor und Maria Jaggy, Einkleidung 10.9.1906, Priesterweihe 9.7.1911, gew. 22.8.1928, † 7.4.1970 in Castelrotto TI, begraben in Bombinasco. War vorher seit 1916 Helfer in Zizers.

PAL t. 151, 15; Sch 4232.14; SF 58, 1971, 43—45.

### **P. Wilhelm Schelbert 1931—1933**

von Muotathal SZ, \* 14.3.1885 (Josef Martin), Eltern: Martin und Maria Anna Gwerder, Einkleidung 8.9.1905, Priesterweihe 9.7.1911, gew. 21.8.1931, † 25.11.1959 in Arth.

PAL t. 151, 13; Sch 4492.15; SF 47, 1960, 255—257; SKZ 1960, 45.

### **P. Josef Gubser 1933—1943**

von Quarten SG, \* 7.6.1880 (Emil), Eltern: Josef Anton und Katharina

Löpfe, Einkleidung 15.9.1902, Priesterweihe 21.7.1907, gew. 23.8.1933, † 6.2.1946 in Wil.

PAL t. 151, 4; Sch 3513.26; SF 33, 1946, 103—105; SKZ 1946, 69.

#### **P. Romuald Hermetschwiler 1943—1951**

von Wetzikon ZH, \* 26.11.1893, in Schramberg (Württemberg), (Josef Viktor), Eltern: Karl Josef und Emma Heine, Einkleidung 14.9.1912 in Sigolsheim, Elsaß, der Schweizer Provinz angeschlossen 18.9.1913, Priesterweihe 19.3.1918, gew. 23.8.1943, † 9.10.1966 in Dornach.

PAL t. 151, 28; Sch 4138.9; SF 54, 1967, 255—257.

#### **P. Baldwin Würth 1951—1964**

von Berg SG, \* 22.4.1896 in St. Gallen (Alfons), Eltern: Gottlieb, Baumeister, und Krescentia Hübler, Einkleidung 8.9.1914, Priesterweihe 24.4.1921, 1936 Dr. phil., gew. 21.8.1951, † 10.9.1969 in der Eisenbahn von Zug bis Zürich und wurde in Zug begraben. Sein unmittelbarer Nachfolger in Zizers trug in die Pfarreichronik folgende Sätze ein: „P. Baldwin hat hier eine immense und erfolgreiche Arbeit geleistet: an der friedlichen Verschmelzung der konfessionellen Schulen kommt ihm ein Hauptverdienst zu; eine hervorragende Leistung bewältigte er bei der Kirchenrenovation; durch seine tiefe Frömmigkeit und Gelehrsamkeit, sowie durch seinen Eifer für die Ehre Gottes, hinterließ er im Volk einen nachhaltigen Eindruck.“

PAL t. 151, 37; Sch 2333.1; SF 57, 1970, 228 f.; SKZ 1970, 109.

#### **P. Wilfried Baggenstos 1964—1969**

von Gersau SZ, \* 3.7.1919 (Josef), Eltern: Xaver und Maria Camenzind, Einkleidung 6.9.1941, Priesterweihe 2.7.1945, gew. 25.8.1964. Er war 1949 bis 1959 Missionar in Tanzania. 1969 wieder in die Missionen.

PAL t. 151, 181; Sch 4489.2.

#### **P. Otbert Thoma 1969—1973**

von Bischofszell TG, \* 30.3.1917 (Josef Ludwig), Eltern: Adolf und Martina Löpfe, Einkleidung 5.9.1936, Priesterweihe 4.7.1943, gew. 7.8.1969.

PAL t. 151, 159; Sch 3901.1.

#### **P. Walter Abegg 1973—**

von Lungern OW, \* 22.3.1921 in Melchthal, Gemeinde Kerns (Nikolaus), Eltern: Franz und Katharina Vogler, Einkleidung 7.11.1941, Priesterweihe 2.7.1946, gew. 25.7.1973. Vorher (seit 1952) Professor und Präfekt im Kollegium St. Anton, Appenzell.

PAL t. 151, 185; Sch 4474.10.